

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Michael Efler und Harald Wolf (LINKE)**

vom 03. September 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. September 2018)

zum Thema:

Nutzung solarer Strahlungsenergie IV: Gebäude der Wohnungsbaugesellschaften

und **Antwort** vom 21. September 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Sep. 2018)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Dr. Michael Efler und Herrn Abgeordneten Harald Wolf (Linke)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 16215

vom 03.09.2018

über Nutzung solarer Strahlungsenergie IV: Gebäude der Wohnungsbaugesellschaften

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die sechs landeseigenen Wohnungsunternehmen um Stellungnahme gebeten zu den Aspekten, die diese betreffen. Die Stellungnahme wurde von den Wohnungsunternehmen in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Auf wie vielen und welchen Gebäuden der Wohnungsbaugesellschaften wurden jeweils 2017 und im ersten Halbjahr 2018 Anlagen zur Produktion von Strom oder Wärme aus solarer Strahlungsenergie mit welcher Leistung installiert (bitte mit Angabe der Nutzungsart – PV oder Solarthermie –, der installierten Leistung und des Jahres der Inbetriebnahme auflisten)?

Frage 2:

Auf wie vielen und welchen Gebäuden der Wohnungsbaugesellschaften sind Anlagen zur Produktion von Strom oder Wärme aus solarer Strahlungsenergie mit welcher Leistung installiert (bitte mit Angabe des Unternehmens, der Nutzungsart – PV oder Solarthermie –, der installierten Leistung und des Jahres der Inbetriebnahme auflisten)?

Antwort zu 1 und 2:

Die Daten sind der anliegenden tabellarischen Übersicht zu entnehmen.

Frage 3:

Auf wie vielen und welchen Gebäuden der Wohnungsbaugesellschaften ist die Errichtung von Anlagen zur Produktion von Strom oder Wärme aus solarer Strahlungsenergie mit welcher Leistung geplant (bitte mit Angabe des Unternehmens, der Nutzungsart – PV oder Solarthermie –, der geplanten installierten Leistung und des geplanten Jahres der Inbetriebnahme auflisten.)

Antwort zu 3:

degewo:
geplante Solarthermische Anlagen: Keine

geplante Photovoltaikanlagen				
Nr.	Wirtschaftseinheit / Adresse	Inbetriebnahme	Leistung in kWp	Leistung ca. in kWh/a
1.	Mehrower Allee 52	2019	48,00	39.840
Gesamt			48	39.840

Gesobau:

Derzeit werden im Märkischen Viertel 28 weitere Standorte durch die Stadtwerke auf Wirtschaftlichkeit untersucht. Die Leistung der geplanten PV-Anlagen wird nach aktuellem Planungsstand zwischen 30 kWp und 100 kWp betragen, in Summe rd. 2.000 kWp. Der Zeitpunkt einer möglichen Inbetriebnahme kann zum derzeitigen Planungsstand noch nicht konkret benannt werden.

Gewobag:

Im Rahmen des Projektes Mieterstromplattform (BSW und städtische Wohnungswirtschaft) wird eine Dachflächenanalyse durchgeführt. Im Anschluss daran kann eingeschätzt werden, welche Dachfläche für Photovoltaik geeignet ist und in welchem Zeitraum eine Installation erfolgt.

Bei Neubauten wird generell der Einsatz von PV in die Gesamtbetrachtung mit einbezogen.

HOWOGE:

Folgende Anlagen sind vorgesehen:

3 Gebäude 105 kWp PV 2018

7 Gebäude 510 kWp PV 2019

Das ergibt in Summe 615 kWp PV.

Stadt und Land:

Dem Senat liegen hierzu keine Angaben vor.

WBM:

Ein Neubau (Friedenstraße), Solaranlage 104 kw, mit einer geplanten Fertigstellung im Februar 2020.

Frage 4

Wie viele Gebäude der Wohnungsbaugesellschaften wurden jeweils 2017 und im ersten Halbjahr 2018 neu errichtet und auf wie vielen dieser Gebäude wurden Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Wärme aus solarer Strahlungsenergie mit welcher Leistung installiert (bitte nach Unternehmen aufschlüsseln)?

Antwort zu 4:

degewo:

In den Jahren 2017 bis August 2018 wurden sechs Neubauprojekte, mit zum Teil mehreren Einzelgebäuden fertig gestellt. Auf einem Gebäude wurde eine solarthermische Anlage mit einer Leistung von 78.400 kWh installiert.

Gesobau:

Im o.g. Zeitraum wurden sieben Neubauvorhaben fertiggestellt. Keine dieser Anlagen verfügt über eine solare Energieanlage.

Gewobag:

In 2017 wurden 8 Neubaugebäude ohne Anlagen zur Erzeugung von Strom oder aus solarer Strahlungsenergie fertiggestellt. Für das erste Halbjahr 2018 konnte die Gesellschaft die Fertigstellung von einem Neubaugebäude mit thermischem Sonnenkollektor zur Warmwasserbereitung und einer Leistung von ca. 4,2 kW (bzw. 9641 kWh/a) melden.

HOWOGE:

Acht Gebäude wurden 2017 und im ersten Halbjahr 2018 neu errichtet; auf zwei Gebäuden wurden Anlagen installiert:

Gärtnerstraße 8-12 u.a., 60 kWp PV

Newtonstraße 10 u.a., 200 kWp PV, 400 kW ST

Stadt und Land:

Nach aktuellem Stand wurden im genannten Zeitraum 36 Gebäude neu errichtet und fertiggestellt.

Auf 4 dieser Gebäude (Chris- Gueffroy-Straße) wurden Anlagen zur Erzeugung Thermischer Solarenergie installiert.

WBM:

Keine

Frage 5

Wenn bei Neubauten keine Anlage zur Nutzung solarer Strahlungsenergie installiert wurde, aus welchen Gründen?

Antwort zu 5:

Die Errichtung von Anlagen zur Nutzung von solarer Energie wird für jedes Neubauprojekt geprüft. Die Gründe für den Verzicht auf solare Anlagen haben verschiedene Ursachen. Im innerstädtischen Bauen sind Kubatur und Dachausrichtung oft nicht optimal für die Berücksichtigung von solaren Anlagen. Zudem ist aktuell der Betrieb dieser Anlagen wirtschaftlich schlecht darstellbar. Die Baukosten übersteigen die theoretischen Einsparungen bei den Betriebskosten. Bei anliegendem Fernwärmeanschluss wird diese Heizungsart favorisiert. Die Berliner Fernwärme wird durch umweltfreundliche KWK-Anlagen, teilweise aus regenerativen Energien, erzeugt. Darüber hinaus wird zukünftig im Rahmen der Energiewende Windenergie zur Erzeugung von Heizenergie verwendet werden (Power to Heat). Beim Hausstrom beziehen die Gesellschaften zum Teil klimaneutralen, CO₂-freien Strom aus Wasserkraft.

Frage 6

Bei wie vielen Gebäuden der Wohnungsbaugesellschaften fand jeweils 2017 und im ersten Halbjahr 2018 eine Dachsanierung statt und auf wie vielen dieser Gebäude wurden Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme aus solarer Strahlungsenergie mit welcher Leistung installiert (bitte nach Unternehmen aufschlüsseln)?

Antwort zu 6:

degewo:

In den Jahren 2017 bis zum ersten Halbjahr 2018 wurden die Dächer von neun Bestandsgebäuden saniert. An einem Gebäude wurde eine Solarthermische Anlage mit einer Leistung von 20.700 KWh installiert.

Gesobau:

Seit 2017 wurden auf rd. 30 Bestandsgebäuden der GESOBAU die Dächer saniert. Photovoltaikanlagen wurden nicht errichtet.

Gewobag:

Aus der Instandhaltung wurden in 2017 14 umfangreiche Dachsanierungen durchgeführt. In 2018 wurden 13 neue Maßnahmen begonnen. Aus dem Modernisierungsprogramm wurden in 2017 ff. 8 umfangreiche Projekte durchgeführt inklusive Dachsanierungen/ Erneuerungen. Auf keinem der genannten Gebäude wurden Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme aus solarer Strahlungsenergie installiert. In einem der Projekte (Wohnpark Mariendorf) ist eine PV Anlage geplant, aber noch nicht errichtet.

HOWOGE:

Es wurden 17 Dachsanierungen durchgeführt.

Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme wurden auf drei Dächern installiert (s.o. BSW).

Stadt und Land:

In 2017 wurde eine thermische Solaranlage errichtet und in 2018 drei thermische Solaranlagen.

WBM:

2017 waren es 3 Gebäude; 2018 sind es 4 Gebäude. Es erfolgte keine Installation von Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme.

Frage 7:

Wenn bei Dachsanierungen keine Anlage zur Nutzung solarer Strahlungsenergie installiert wurden, aus welchen Gründen?

Antwort zu 7

Die Errichtung von Anlagen zur Nutzung von solarer Energie wird für jedes Sanierungs- und Modernisierungsprojekt geprüft. Für den Verzicht auf den Einsatz solarer Strahlungsenergie gibt es verschiedene Gründe: Neben der Ausrichtung der Dächer spielt die Dachkonstruktion eine Rolle. Viele Dächer sind ohne zusätzliche Maßnahmen statisch nicht geeignet zur Aufnahme weiterer Lasten. Grundsätzlich übersteigen derzeit noch die Modernisierungs- und Baukosten für solare Anlagen die Einsparungen bei den Betriebskosten der Mieter. Zudem wird in Modernisierungsprojekten, sofern noch nicht vorhanden, ein Fernwärmeanschluss für die Beheizung favorisiert. Die Berliner Fernwärme wird durch umweltfreundliche KWK-Anlagen, teilweise aus regenerativen

Energien, erzeugt. Darüber hinaus wird zukünftig im Rahmen der Energiewende Windenergie zur Erzeugung von Heizenergie verwendet werden (Power to Heat). Beim Hausstrom wird bereits klimaneutraler Strom aus Wasserkraft bezogen.

Frage 8:

Warum wurden auf Gebäuden der WBM bislang keine und auf Gebäuden der HOWOGE nur wenige Anlagen zur Nutzung Erneuerbarer Energien installiert (siehe Antwort auf Schriftliche Anfrage Drucksache 18/12002)?

Antwort zu 8:

HOWOGE

Deutlich mehr als 50% der Leistung der Bestandsanlagen wird durch die Stadtwerke erbracht.

WBM

Photovoltaik: Bereits vor der Unterzeichnung des Letter Of Intent mit den Berliner Stadtwerken gab es Gespräche mit den Berliner Stadtwerken, die zwischenzeitlich aufgrund personeller Engpässe zurückgestellt werden mussten. Derzeitig haben wieder Gespräche mit den Berliner Stadtwerken stattgefunden. Die WBM ist Teilnehmer der Arbeitsgruppen 1 und 2 und befindet sich im intensiven Austausch mit den Berliner Stadtwerken.

Um den Herausforderungen des Wohnungsneubaus gerecht zu werden, gibt es bei der WBM umfangreiche Studien zur Nutzung von Dachgeschossaufstockungen. Um dieses Potential nicht dauerhaft zu verlieren, sind Entscheidungen zur Installation von Photovoltaikanlagen zurückgestellt worden.

Frage 9:

Inwieweit führt die Mieterstromplattform zu einer verstärkten Aktivität zur Installation von Anlagen Erneuerbarer Energien auf Gebäuden der Wohnungsbaugesellschaften?

Antwort zu 9:

Die Wohnungsbaugesellschaften sind in einem Abstimmungsprozess mit den Berliner Stadtwerken. Das letzte Treffen fand dazu am 13.09.2018 statt. Gegenwärtig prüfen die Berliner Stadtwerke im Rahmen des abgeschlossenen Kooperationsvertrages Dächer und Fassaden in den Beständen der Wohnungsbaugesellschaften auf Eignung und Wirtschaftlichkeit für Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen). Derzeit erfolgen zum Beispiel Abstimmungen zur Umsetzung für einen Teil der Dächer im Märkischen Viertel bei der Gesobau.

Bei der Stadt und Land sind bereits mehrere konkrete Projekte mit den Berliner Stadtwerken und der eigenen Tochtergesellschaft Stadt und Land Facility GmbH in Planung. Erste Installationsarbeiten werden Ende dieses Jahres beginnen. Der Schwerpunkt der Montagearbeiten ist im Stadtbezirk Hellersdorf.

Frage 10:

Auf welcher Grundlage erfolgt die Entscheidung zwischen Solarthermie und Photovoltaikanlagen bei der Installation von Anlagen Erneuerbarer Energien durch die Wohnungsbaugesellschaften?

Antwort zu Frage 10

Innerhalb von Bauprojekten (Neubau oder Sanierung) erfolgt die Auswahl anhand der gesetzlichen und förderrechtlichen Rahmenbedingungen (insb. EnEV und EEWärmeG).

Die Form der Einbindung erneuerbarer Energien ist immer Ergebnis der Planung und des Energiekonzeptes. Zur Entscheidung werden Umwelt-, Bewirtschaftungs- und Wirtschaftlichkeitsziele herangezogen.

Berlin, den 21.09.2018

In Vertretung

Sebastian Scheel

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Gesellschaft	Adresse	Kennwerte Leistung/ Jahresertrag	Inbetrieb- nahme	Nutzungsart
degewo	Emrichstr. 52 - 58	11.200 kWh	1999	Solarthermie
degewo	Emrichstr. 68 - 74	12.320 kWh	1999	Solarthermie
degewo	Albert-Schweizer-Str. 36 - 40	18.480 kWh	2001	Solarthermie
degewo	Stralsunder Str. 7/8	11.200 kWh	2001	Solarthermie
degewo	Stralsunder Str. 1	46.200 kWh	2002	Solarthermie
degewo	Swinemünder Str. 49	11.200 kWh	2003	Solarthermie
degewo	Swinemünder Str. 53b	11.200 kWh	2003	Solarthermie
degewo	Swinemünder Str. 86/87	11.760 kWh	2004	Solarthermie
degewo	Tapiauer Allee 37	16.520 kWh	2004	Solarthermie
degewo	Brunnenstraße 75	38.640 kWh	2005	Solarthermie
degewo	Quedlinburger Straße 14	61.600 kWh	2005	Solarthermie
degewo	Nordhauser Straße 38a	42.000 kWh	2005	Solarthermie
degewo	Dillenburger Straße 54	12.880 kWh	2006	Solarthermie
degewo	Schlangenbader Straße 40	32.480 kWh	2006	Solarthermie
degewo	Brunnenstraße 57	19.880 kWh	2006	Solarthermie
degewo	Brunnenstraße 53	23.800 kWh	2006	Solarthermie
degewo	Schlangenbader Straße 30	56.280 kWh	2007	Solarthermie
degewo	Swinemünder Str. 25	17.360 kWh	2007	Solarthermie
degewo	Swinemünder Str. 28	17.360 kWh	2007	Solarthermie
degewo	Ramler Str. 17	20.440 kWh	2007	Solarthermie
degewo	Jasmunder Str. 5	25.200 kWh	2007	Solarthermie
degewo	Swinemünder Str. 88 (Fonds)	12.880 kWh	2007	Solarthermie
degewo	Demminer Str. 23	26.600 kWh	2008	Solarthermie
degewo	Swinemünder Str. 40	18.760 kWh	2008	Solarthermie
degewo	Graunstr. 40	21.280 kWh	2008	Solarthermie
degewo	Lortzingstr. 17	20.720 kWh	2008	Solarthermie
degewo	Bernauer Str. 80	8.960 kWh	2008	Solarthermie
degewo	Alboinstraße 135	37.240 kWh	2008	Solarthermie
degewo	Greveweg 6	20.440 kWh	2008	Solarthermie
degewo	Graunstr. 7	13.720 kWh	2009	Solarthermie
degewo	Swinemünder Str. 62	23.520 kWh	2009	Solarthermie
degewo	Graunstr. 25	16.240 kWh	2009	Solarthermie
degewo	Graunstr. 18	34.440 kWh	2009	Solarthermie
degewo	Graunstr. 22	9.520 kWh	2009	Solarthermie
degewo	Graunstr. 11	12.880 kWh	2010	Solarthermie
degewo	Swinemünder Str. 54	29.120 kWh	2010	Solarthermie
degewo	Usedomer Str. 21	23.520 kWh	2011	Solarthermie
degewo	Usedomer Str. 22	33.040 kWh	2011	Solarthermie
degewo	Wittekindstr. 60	28.280 kWh	2011	Solarthermie
degewo	Totilastr. 32	37.240 kWh	2011	Solarthermie
degewo	Putbusser Str. 35	31.360 kWh	2012	Solarthermie
degewo	Wolliner Str. 45	14.000 kWh	2014	Solarthermie
degewo	Havensteinstr. 20-22	20.700 kWh	2017	Solarthermie
degewo	Joachimstr. 1-7, Lindenstr. 6, 7	78.400 kWh	2018	Solarthermie
degewo	Helene-Weigel-Platz 6/7	49,92 kWp	1999	Photovoltaik
degewo	Feuchtwangerweg 10	18,8 kWp	2010	Photovoltaik

degewo	Feuchtwangerweg 8	19,74 kWp	2010	Photovoltaik
degewo	Feuchtwangerweg 5/6	35,25 kWp	2010	Photovoltaik
degewo	Feuchtwangerweg 2/3	36,19 kWp	2010	Photovoltaik
degewo	Schlangenbader Straße 37	59,84 kWp	2010	Photovoltaik
degewo	Waldsassener Straße 31	69,3 kWp	2012	Photovoltaik
degewo	Potsdamer Str. 60	37,5 kWp	2014	Photovoltaik
degewo	Parkhaus Fritz-Erler-Allee 180-186	164,22 kWp	2015	Photovoltaik
degewo	Parkhaus Tirschenreuther Ring 26	171,6 kWp	2015	Photovoltaik
degewo	Havensteinstr. 20-22	103,4 kWp	2016	Photovoltaik
Gewobag	Biedenkopferstr. 37	28,75 kWp	2010	Photovoltaik
Gewobag	Biedenkopferstr. 57	37,72 kWp	2010	Photovoltaik
Gewobag	Biedenkopferstr. 67	35,42 kWp	2010	Photovoltaik
Gewobag	Blasewitzer Ring 32	32,8 kWp	2017	Photovoltaik
Gewobag	Blasewitzer Ring 42	48,7 kWp	2017	Photovoltaik
Gewobag	Blasewitzer Ring 56	18,02 kWp	2017	Photovoltaik
GESOBAU	Blankenburger Str. 122-126 A	31,20 kWp	2017	Photovoltaik
GESOBAU	Blankenburger Str. 128-130 B	26,52 kWp	2017	Photovoltaik
GESOBAU	Blankenburger Str. 132-134 B	26,52 kWp	2017	Photovoltaik
GESOBAU	Blankenburger Str. 108-108 D	24,96 kWp	2017	Photovoltaik
GESOBAU	Grumbkowstr. 2-3 A	20,80 kWp	2017	Photovoltaik
GESOBAU	Grumbkowstr. 4-5 A	20,80 kWp	2017	Photovoltaik
GESOBAU	Grumbkowstr. 6-6 D	26,52 kWp	2017	Photovoltaik
GESOBAU	Grumbkowstr. 7-7 D	26,52 kWp	2017	Photovoltaik
GESOBAU	Grumbkowstr. 8-8 E	31,20 kWp	2017	Photovoltaik
GESOBAU	Grumbkowstr. 10-11 A	20,80 kWp	2017	Photovoltaik
GESOBAU	Grumbkowstr. 12-13 A	20,80 kWp	2017	Photovoltaik
GESOBAU	Grumbkowstr. 81-82 A	20,80 kWp	2017	Photovoltaik
GESOBAU	Grumbkowstr. 83-84 A	20,80 kWp	2017	Photovoltaik
GESOBAU	Pankower Str. 3-7	24,96 kWp	2017	Photovoltaik
GESOBAU	Pankower Str. 8-11	21,84 kWp	2017	Photovoltaik
GESOBAU	Pankower Str. 12-12 E	21,84 kWp	2017	Photovoltaik
GESOBAU	Pankower Str. 17-20	21,84 kWp	2017	Photovoltaik
GESOBAU	Pankower Str. 21-25	24,96 kWp	2017	Photovoltaik
GESOBAU	Schlossallee 27-27 C	20,80 kWp	2017	Photovoltaik
GESOBAU	Schlossallee 28-29 B	31,20 kWp	2017	Photovoltaik
HOWOGE	2 Gebäude	60 kWp	2009	Photovoltaik
HOWOGE	3 Gebäude	453 kWp	2016	Photovoltaik
HOWOGE	Gärtnerstraße 8-12 u.a.	60 kWp	2017	Photovoltaik
HOWOGE	Newtonstraße 10 u.a.	200 kWp	2017	Photovoltaik
HOWOGE	2 Gebäude	k.A.	1998	Solarthermie
HOWOGE	Newtonstraße 10 u.a.	k.A.	2017	Solarthermie
Stadt u. Land	Allmersweg 3 u. 5	42.560 kWh	1999	Solarthermie
Stadt u. Land	Rinkartstr. 17-35, Bodelschwingerstr. 18/20	19.152 kWh	1999	Solarthermie
Stadt u. Land	Mörikestr. 18-24, Bodelschwingerstr. 26,	6.555 kWh	1999	Solarthermie
Stadt u. Land	Ellernweg 9-13	6.555 kWh	1999	Solarthermie
Stadt u. Land	Bouchéstr. 84-85	6.992 kWh	1999	Solarthermie
Stadt u. Land	Feurigstraße 68	5.130 kWh	2004	Solarthermie
Stadt u. Land	Holzmindener Str. 28-28b	13.595 kWh	2005	Solarthermie
Stadt u. Land	Holzmindener Str. 26-26b	13.595 kWh	2005	Solarthermie
Stadt u. Land	Holzmindener Str. 21- 22	20.520 kWh	2006	Solarthermie

Stadt u. Land	Holzmindener Str. 18,18a,18b	16.530 kWh	2007	Solarthermie
Stadt u. Land	Holzmindener Str. 13, 15, 17, 19, 21	16.530 kWh	2008	Solarthermie
Stadt u. Land	Holzmindener Str. 25 - 29	16.388 kWh	2009	Solarthermie
Stadt u. Land	Bölckestraße 2, Dudenstraße 65 - 73	31.635 kWh	2009	Solarthermie
Stadt u. Land	Bölckestraße 10, Bayernring 16 - 18	48.929 kWh	2010	Solarthermie
Stadt u. Land	Bayernring 19 - 21a	38.697 kWh	2010	Solarthermie
Stadt u. Land	Sterndamm 7 - 13	7.441 kWh	2010	Solarthermie
Stadt u. Land	Höhndorfstraße 7	36.697 kWh	2011	Solarthermie
Stadt u. Land	Bayernring 23a u. a.	38.570 kWh	2013	Solarthermie
Stadt u. Land	Höhndorfstraße 14	38.570 kWh	2013	Solarthermie
Stadt u. Land	Wissmannstraße 48	8.816 kWh	2014	Solarthermie
Stadt u. Land	Zescher Straße 8, 10	8.816 kWh	2016	Solarthermie
Stadt u. Land	Büchnerweg 71,73	7.714 kWh	2017	Solarthermie
Stadt u. Land	Chris-Gueffroy-Allee 47	7.769 kWh	2018	Solarthermie
Stadt u. Land	Chris-Gueffroy-Allee 51	3.885 kWh	2018	Solarthermie
Stadt u. Land	Chris-Gueffroy-Allee 55	6.474 kWh	2018	Solarthermie
WoGeHe*	Jenaer Straße 22, Hellersdorf Schleipfuhl	47.880 kWh	2008	Solarthermie
WoGeHe*	Eisenacher Straße 29-33	15.295 kWh	1997/ 2016	Solarthermie
WoGeHe*	Nossener Straße 67	54.483 kWh	2009	Solarthermie
WoBeGe*	Florian-Geyer-Straße 99-103	WEG- Anlage	1998	Solarthermie
WoBeGe*	Haeckelstraße 23, 25-29	WEG- Anlage	2000	Solarthermie
WoBeGe*	Gondecker Str. 2-22, Kiefholzstraße 247	WEG- Anlage	2000	Solarthermie
WoBeGe*	Buschkrugallee 115, 117, Leidener Str. 3-9, 17, 1	WEG- Anlage	2000	Solarthermie
WoBeGe*	Köllnische Straße 38-50	WEG- Anlage	2000	Solarthermie
WoBeGe*	Werlseestraße 49-71	WEG- Anlage	2000	Solarthermie
WoBeGe*	Büchnerweg 21-31, Handjerystr. 45-51,	WEG- Anlage	2001	Solarthermie
WoBeGe*	Winckelmannstr. 76 a-d, 78 a-d, 80	WEG- Anlage	2002	Solarthermie
WoBeGe*	Am Treptower Park 38	WEG- Anlage	2002	Solarthermie
WoBeGe*	Scheiblerstraße 24	WEG- Anlage	2002	Solarthermie
WoBeGe*	Winckelmannstraße	WEG- Anlage	2002	Solarthermie
Stadt u. Land	Kienitzer Straße 127 - 137	30,31 kWp	2009	Photovoltaik
Stadt u. Land	Handjerystraße 5 - 9	29,80 kWp	2009	Photovoltaik
Stadt u. Land	Handjerystraße 11 - 15	29,80 kWp	2009	Photovoltaik
Stadt u. Land	Dudenstraße 69 - 71	17,58 kWp	2009	Photovoltaik
Stadt u. Land	Lohmühlenstraße 27	30,31 kWp	2010	Photovoltaik
Stadt u. Land	Köllnische Str. 59 - 61	29,80 kWp	2010	Photovoltaik
Stadt u. Land	Wassermannstraße 78 - 82	29,80 kWp	2010	Photovoltaik
Stadt u. Land	Sterndamm 7 - 11	29,80 kWp	2010	Photovoltaik
Stadt u. Land	Greifstraße 4 - 10	31,00 kWp	2011	Photovoltaik
Stadt u. Land	Allerstraße 21 - 23 a	31,00 kWp	2011	Photovoltaik
Stadt u. Land	Jupiterstraße 7 - 13	31,00 kWp	2011	Photovoltaik
Stadt u. Land	Jupiterstraße 15 - 21	31,00 kWp	2011	Photovoltaik
Stadt u. Land	Höhndorfstraße 3 (Gestattungsanlage)	17,58 kWp	2009	Photovoltaik
WoGeHe*	Riesaer Straße 80 - 86	29,40 kWp	2008	Photovoltaik
WoGeHe*	Riesaer Straße 44 - 48	30,02 kWp	2008	Photovoltaik
WoGeHe*	Riesaer Straße 50 - 54	30,02 kWp	2008	Photovoltaik
WoGeHe*	Waldheimer Str. 11 - 17	29,25 kWp	2008	Photovoltaik
WoGeHe*	Waldheimer Str. 19 - 25	29,25 kWp	2008	Photovoltaik
WoGeHe*	Roßweiner Ring 20 -28	30,02 kWp	2008	Photovoltaik
WoGeHe*	Eisenacher Straße 17	1,02 kWp	1997	Photovoltaik

WoGeHe*	Alte Hellersdorfer Str. 91 -99 (Gestattung)	33,00 kWp	2009	Photovoltaik
WoGeHe*	Eisenacher Straße 10 -16 (Gestattung)	30,00 kWp	2009	Photovoltaik
WoGeHe*	A-Sandrock 40-46 (Gestattung)	30,00 kWp	2015	Photovoltaik
WoGeHe*	Carola Neher Straße 2 - 46 (Gestattung)	5.326,80 kWp	2012	Photovoltaik
WoGeHe*	J-Heartfield2-10,32-36 (Gestattung)	2.863,50 kWp	2012	Photovoltaik
WoGeHe*	Erich-Kästner 1-53 (Gestattung)	3.588,00 kWp	2012	Photovoltaik
WoGeHe*	Maxie-Wander Str. 1-31 (Gestattung)	2.932,50 kWp	2012	Photovoltaik
WoGeHe*	Maxie-Wander-Str. 20-32 (Gestattung)	1.759,50 kWp	2012	Photovoltaik
WoGeHe*	Erich-Kästner-Str. 63-87 (Gestattung)	2.622,00 kWp	2012	Photovoltaik
WoBeGe*	Winckelmannstraße	22,40 kWp	2002	Photovoltaik
WBM	Keine	-	-	-

* Tochtergesellschaften der Stadt und Land Wohnbauten GmbH